

Ökostadt Koblenz investiert

Verein Geld für Pro-regionale-Energie

■ **Koblenz.** Der Verein Ökostadt Koblenz realisierte Ende der 90er-Jahre die erste Bürgersolaranlage an der Pollenfeldschule in Metternich – damals noch als rein spendenfinanziertes Projekt, da es die kostendeckende Einspeisevergütung des Erneuerbare-Energien-Gesetzes noch nicht gab. Mit diesem und der Beteiligung an mehreren weiteren Fotovoltaikanlagen verfügt der Verein derzeit über Projektmittel von 4000 Euro. Auf der Suche nach weiteren sinnvollen ökologischen Projekten, in die das Geld investiert werden kann, wurde der Verein bei der Energiegenos-



Pre-Vorstand Peter Kupetz (links) nahm vom Ökostadt-Vorsitzenden Meyland Bruhn einen Scheck an.

schaft Pro-regionale-Energie (Pre) fündig.

Die Pre investiert in alternative und lokale Energie- und Umweltprojekte, hat bereits mehr als zehn große Dachflächen-Solaranlagen

verwirklicht und 2011 eine 3,5 Megawatt-Freiflächenanlage in Waldsolms. Ökostadt Koblenz möchte mit seiner Beteiligung bei Pre nicht nur diese Projekte fördern, sondern auch den Gedanken der Bürgerbeteiligung durch Genossenschaften an wichtigen und lokalen Projekten unterstützen.

Pre-Vorstand Peter Kupetz besuchte jüngst das Koblenzer Umweltbüro in der Eltzerhofstraße und informierte sich über die Aktionen von Ökostadt Koblenz. Vorsitzender Meyland Bruhn hofft, dass sich in nächster Zeit in Koblenz jemand findet, der eine große Dachfläche für die Realisierung einer weiteren Bürgersolaranlage zur Verfügung stellt, und dass mit Pre weitere Projekte umgesetzt werden können.